



Mit mehr als 1.600 Ausstellern aus 45 Ländern hat am Montag die EMO Hannover 2025 ihre Türen geöffnet. Sie gilt als Weltleitmesse der Produktionstechnologie. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwierig, deswegen wollen gerade die deutschen Hersteller mit Zukunftstechnologien punkten.

Anmoderation:

Mit mehr als 1.600 Ausstellern aus 45 Ländern hat am Montag die EMO Hannover 2025 ihre Türen geöffnet. Sie gilt als Weltleitmesse der Produktionstechnologie. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwierig, deswegen wollen gerade die deutschen Hersteller mit Zukunftstechnologien punkten.

Auf der EMO findet der internationale Austausch im Bereich der Metallbearbeitung statt. Werkzeugmaschinenhersteller präsentieren ihre Lösungen. Branchen wie die Automobilindustrie, der Maschinenbau, Luftfahrt und Medizintechnik, diskutieren über wirtschaftliche und technologische Herausforderungen. Mit mehr als 500 Ausstellern ist Deutschland die größte Ausstellernation in diesem Jahr. Automatisierung und künstliche Intelligenz sind die zentralen Themen der Weltleitmesse. Automatisierungslösungen sollen zukünftig die Effizienz und Qualität in Fertigungsprozessen erhöhen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Das Angebot reicht bis zur autonomen Fabrik. Beim Thema industrieller KI habe Europa gute Chancen Weltmarktführer zu werden, so die Experten. In keiner anderen Region lägen so viele industrielle Daten vor, wie hier. Allerdings brauche es KI-Initiativen, denn beispielsweise gäbe Deutschland kein so gutes Bild ab, wenn es um Neugründungen von KI-Unternehmen geht. In diesem Zusammenhang gibt es ein gutes Zeichen aus Hannover: Bei der Sonderschau Bildung haben sich in diesem Jahr so viele Schülerinnen und Schüler angemeldet, wie noch nie.
Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ... Hannover